



Unternehmertum Südwestfalen

Das regionale Fachmagazin für
Unternehmertum, Wirtschaft & Wissenschaft

**DOSSIER
MITTEL-
STAND**

MENSCHEN

**KÖPFE DER WIRTSCHAFT:
CALVIN J. HOMMERICH**

**SERIE FRAUENPOWER:
MELISSA KAVANAGH**

**MACHERIN DES MONATS:
ANNIKA GROBBEL**

**ZU TISCH MIT ...
SEBASTIAN UTING**

MEHRWERTE

**FEMALE FOUNDERS:
WIE FRAUEN IN
SÜDWESTFALEN GRÜNDEN**

**5 TIPPS IN 5 MINUTEN:
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

TITELPORTRÄT

**HQ-EUROPE:
DER KRACHER DES JAHRES -
MADE IN SÜDWESTFALEN**

Christian Rucha (HQ-Europe) mit
Claudia Berker und Marie Ting
(Südwestfalen Agentur).

Smart ausgebremst in Iserlohn

➔ Südwestfalen ist der drittgrößte Wirtschaftsstandort in Deutschland, rund 80.000 Firmen sind hier zu Hause. In der Region schlagen die Herzen für Unternehmertum und zukunftsweisende Produkte. Die besten Ideen zeichnet die Südwestfalen Agentur alle zwei Jahre im Rahmen des Videowettbewerbs „Kracher des Jahres“ aus. 2023 konnte das Unternehmen HQ-Europe aus Iserlohn als Gesamtsieger überzeugen – warum Geschäftsführer Christian Rucha das Bewerbungsvideo in Shanghai drehte



Christian Rucha, Geschäftsführer von HQ-Europe sowie Claudia Berker und Marie Ting von der Südwestfalen Agentur.

„Guten Tach, wir sind die Firma HQ-Europe aus Iserlohn und der ‚Kracher des Jahres‘ kommt in diesem Jahr von uns“, kündigt Christian Rucha zu Beginn des 90 Sekunden langen Bewerbungsvideos an, mit dem das Unternehmen antrat, um sich die Auszeichnung zu sichern. So viel sei schon mal verraten: Er sollte Recht behalten. Während Rucha in die Kamera seines Smartphones spricht, läuft er an einer vielbefahrenen Straße entlang. Die befindet sich nicht im heimischen Sauerland, sondern in der Weltmetropole Shanghai. „Hier treffen viele Autos auf viele Fahrräder und viele Roller. Und genau das kann zu Problemen führen“, erklärt der HQ-Geschäftsführer den Ort des Geschehens. Im Anschluss folgen Szenen, die jeder Autofahrer kennt: Die Autotür schlägt beim Öffnen ungebremst gegen ein Hindernis oder fällt während des Aussteigens immer wieder ins Schloss. Das Video zeigt jedoch nicht nur Probleme auf, sondern liefert auch dazu passende Lösungen. Denn Abhilfe schafft die S-Brake, eine smarte Türbremse aus dem Hause HQ-Europe. Das Team entwickelt intelligente Türsysteme für die Automobilindustrie. Die smarten Türfeststeller werden mit der Sensorik des Fahrzeugs verbunden und reagieren auf die direkte Umgebung.



Claudia Berker und Marie Ting haben den Wettbewerb für die Südwestfalen Agentur organisiert.

So lassen sich ärgerliche Parkschäden und extrem gefährliche Dooring-Unfälle vermeiden. Immer wieder ziehen sich Zweiradfahrer durch achtlos geöffnete Türen Verletzungen zu. Zum Portfolio des Unternehmens zählt auch ein vollautomatischer Türantrieb, der sich per Knopfdruck oder App steuern lässt. „Unsere Produkte sind ein Vorgeschmack darauf, welche Art von Technologie in der Pkw-Ausstattung von Morgen zum Einsatz kommen wird“, so Rucha.

Aufwind für das Südwestfalen-Gefühl

Zurück in Shanghai. „Elektronik, Software und die Mechanik entwickelt in Südwestfalen. Aus Iserlohn in die große, weite Welt, um auch hier den Verkehr ein wenig sicherer zu machen. Also wenn das nicht der ‚Kracher des Jahres‘ ist“, erklärt der Geschäftsführer und verabschiedet sich mit einem letzten Lächeln von den Zuschauern. Insgesamt 47 Unternehmen nahmen am „Kracher des Jahres 2023 – made in Süd-

westfalen“ teil. Die Aufgabenstellung des Regionalmarketings der Südwestfalen Agentur war klar formuliert: Unternehmen und Organisationen aus der Region sollten in Videoform präsentieren, worauf sie besonders stolz sind – egal, ob neue Technologien, smarte Konzepte oder kreative Dienstleistungen. Der Wettbewerb wird von den großen Namen der südwestfälischen Wirtschaft unterstützt. Mit im Boot sitzen die Industrie- und Handelskammern, alle Arbeitgeberverbände aus Südwestfalen, die Handwerkskammern und Kreishandwerkerschaften der Region sowie die Wirtschaftsförderungen der Kreise. „Der ‚Kracher des Jahres‘ ist ein Gemeinschaftsprojekt“, betont Marie Ting, Leiterin des Regionalmarketings. „Zusammen wollen wir engagierten Unternehmen und starken Ideen eine Bühne bieten. Nur wenn alle an einem Strang ziehen, lässt sich das ‚Südwestfalen-Gefühl‘ entfachen.“

Marie Ting

„Unsere Produkte sind ein Vorgeschmack darauf, welche Art von Technologie in der Pkw-Ausstattung von Morgen zum Einsatz kommen wird.“

Christian Rucha

ternehmen werden aktuell mit enormen Herausforderungen konfrontiert. Trotzdem

5 Kreise, 5 Kreismeister

Hochsauerlandkreis: Ketten-Wulf Betriebs GmbH

Das Team von KettenWulf legte den Fokus im Kracher-Video auf sein Produkt „SCS PO – Sealed chain system permanently oiled“. Dank des Systems müssen Förderketten nicht mehr nachgeölt oder -gefettet werden. Das Kettengelenk wird mit Öl gefüllt und versorgt die Kette über die gesamte Lebensdauer mit Schmierstoff. So wird ein Reißen vermieden.

Märk. Kreis: HQ-Europe GmbH

HQ-Europe setzt auf die sensorgesteuerte Türbremse „S-Brake“. Im eingereichten Video zeigt das Unternehmen eine Reihe von Situationen, in denen das Produkt mehr als nützlich ist: Autotüren, die gegen Hindernisse schlagen oder beim Aussteigen immer wieder ins Schloss fallen, und sogenannte Dooring-Unfälle am Straßenrand.

Kreis Olpe: HERMES Reinigungssysteme GmbH

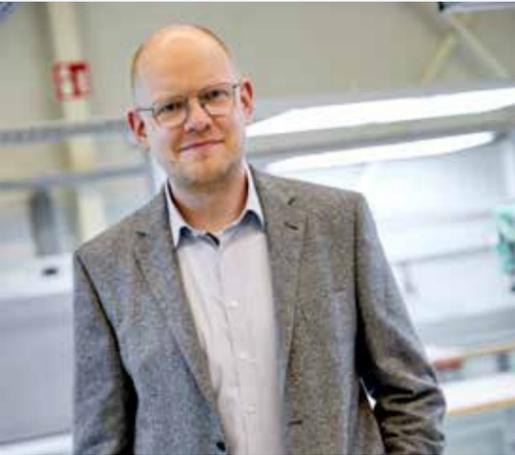
Schon mal im Sitzen eine Hausfassade gereinigt? Mit der „HERMES Kombilanze“ von HERMES Reinigungssysteme funktioniert das ohne Probleme. Danke Teleskopstange lässt sich Reinigungsmittel in bis zu elf Metern Arbeitshöhe auftragen und mit Hochdruck vom Gebäude abspülen.

Kreis Siegen-Wittgenstein: Westnetz GmbH

Die Westnetz GmbH aus Siegen ging mit einer Drohne ins Rennen, die eigentlich ein Drache ist. Der „Dragon“, eine feuerspeiende Drohne, kann beispielsweise Spargelplanen oder Drachenschnüre sicher aus Stromleitungen entfernen. Und das ganz ohne den Einsatz von schwerem Gerät oder aufwendiger Abschaltung des Stroms.

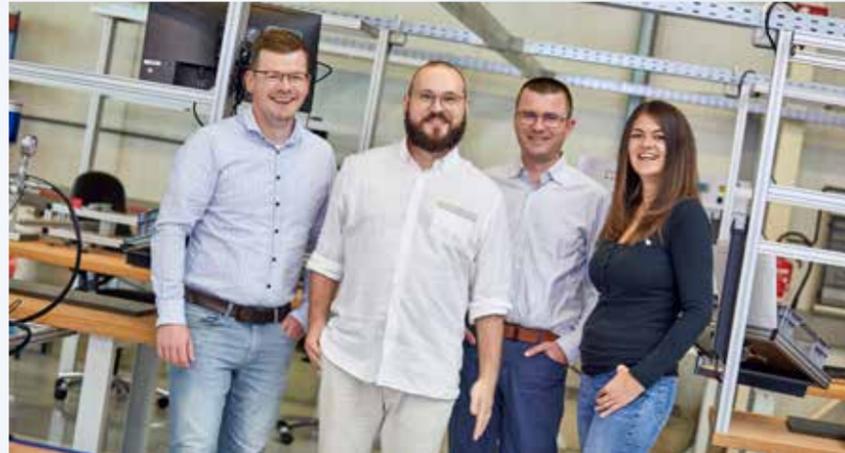
Kreis Soest: Schröder Folienfabrik und Verpackung GmbH

Die Schröder Folienfabrik hat eine kompostierbare Alternative zu Schrumpffolie entwickelt. Das Produkt besteht aus Stärke von Kartoffelschalen, die bei der Herstellung von Chips entsorgt werden. In Kombination mit Biopolymeren entsteht ein Granulat, das im nächsten Schritt zu Folie verarbeitet wird und als Verpackung für Flaschen dient.



Christian Rucha, Geschäftsführer von HQ-Europe, und sein Team haben mit dem Produkt S-Brake erfolgreich am Wettbewerb Kracher des Jahres teilgenommen.

Fabian Dreyersdorff, Edwin Kran, Ivan Stoychev und Karina Politis von HQ-Europe.



– oder gerade deshalb – ist es wichtig, über die Dinge zu sprechen, die gut laufen und nicht den Kopf in den Sand zu stecken.“

Produkte, die Mehrwert schaffen

Für Rucha und sein Team war die Kopf-in-den-Sand-Mentalität noch nie eine Option. Stattdessen blickte man immer mit offenen Augen auf Problemstellungen und reagierte mit innovativen Produkten, die im Alltag einen wirklichen Unterschied machen. Genau so entstand auch die smarte Türtechnik. Die Partnerfirma von HQ-Europe sitzt in Shanghai, nur einige Fahrminuten von der Stelle entfernt, an der Teile des Kracher-Videos entstanden sind. Dort produziert man seit über zehn Jahren mechanische Scharniere und Türfeststeller für die Automotive-Branche. „Wir haben unser Know-how genutzt, um die Produkte weiterzuentwickeln und smarte Versionen auf den Markt zu bringen“, erinnert sich der Unternehmer. „Nachdem die Strategie stand, habe ich alles auf eine Karte gesetzt, meinen Job 2016 gekündigt und mich auf das HQ-Abenteuer eingelassen.“ Bereit habe er den Schritt bis heute nicht eine einzige Sekunde.

Live-Voting mit Hochspannung

Im Anschluss an die achtwöchige Bewerbungsphase spielte das Regionalmarketing

die Videos über seine Social-Media-Kanäle „Südwestfalen – Alles Echt“ aus. Verknüpft waren die Veröffentlichungen mit einer Umfrage, bei der Interessierte für ihre Favoriten abstimmen konnten. Die Beiträge wurden mehr als 20.000 Mal aufgerufen und konnten im Rahmen des Online-Votings über 11.0000 Stimmen generieren. „Wir sind sehr zufrieden mit der Resonanz. In diesem Jahr haben nochmal mehr Unternehmen mitgemacht, als bei der Premiere 2021“, freut sich Projektverantwortliche Claudia Berker. Das öffentliche Voting wurde ergänzt

„Wir sind sehr zufrieden mit der Resonanz. In diesem Jahr haben nochmal mehr Unternehmen mitgemacht haben als bei der Premiere 2021.“

Claudia Berker

Authentizität – war das Video kreativ? Hat das vorgestellte Produkt das Zeug zum Kracher? Ist der Sinn anschaulich und verständlich vermittelt?“ fasst Berker zusammen. Jedes Jurymitglied vergab Punkte, die in die Gesamtbewertung einfließen. Nachdem alle Stimmen ausgezählt waren, standen zunächst die fünf Kreissieger fest. Während des Südwestfalen-Festivals auf dem Campus Buschhütten in Kreuztal wurde mit Hilfe eines Live-Votings Ende August der Gesamtsieger gekürt. „Wir freuen uns wirklich sehr

darüber, dass wir als relativ kleines Unternehmen mit elf Mitarbeitern die Abstimmung gewonnen haben“, betont Rucha nach Bekanntgabe des Abstimmungsergebnisses. Grund zur Freude hat auch der kleine Ilias, der beim Dreh des Sieger-Videos eine schauspielerische Glanzleistung ablieferte. „Ich habe versprochen, ihm das größte Eis der Welt zu kaufen, wenn wir gewinnen. Könnte teuer werden“, ergänzt der HQ-Geschäftsführer schmunzelnd.



HQ-Europe GmbH
Kalkofen 6
58638 Iserlohn
Tel.: 02371/9533700
info@hq-europe.com
www.hq-europe.com



Südwestfalen Agentur
Martinstraße 15
57462 Olpe
Tel.: 02761/835110
info@suedwestfalen.com
www.regionalmarketing-swf.com
swf.echt
@suedwestfalen_echt



WELTBESTER* und stolz drauf!

www.regionalmarketing-swf.com



*ECHT? Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass die Wirtschaftskraft der Region bekannter wird.
Mehr als 400 Unternehmen sind schon dabei – Sie bald auch?